

Tagungsbericht:

*Liudger Dienel*

**Methoden der qualitativen und quantitativen Mobilitätsforschung.  
Workshop der BMBF-geförderten Verbundvorhaben zur  
Mobilitätsforschung, Hotel Bristol, Bonn, 1.-2. März 2001**

**Inhaltsverzeichnis**

[Autor](#)

[Zitation](#)

Seit einigen Jahren hat das BMBF mit einem innovativen und wissenschaftlich ambitionierten Forschungsprogramm die Mobilitätsforschung durchgreifend verändert. Psychologie, Geschichte und Anthropologie, kurz, die Sozial- und Kulturwissenschaften haben die bisher dominierende Verkehrswissenschaft ergänzt und zum Teil verdrängt. [1]

Am 1.-2. März 2001 lud das Referat Grundlagen der Verkehrs die 12 Verbundvorhaben aus den Forschungsprogrammen "Mobilität und Verkehr besser verstehen" und "Freizeitverkehr" zu einem Methodenworkshop ins Bonner Hotel Bristol. [2]

In vier Arbeitssitzungen präsentierten und verglichen die Forscher ihre empirischen Instrumente der qualitativen und quantitativen Forschung: Partizipative und teilnehmende Verfahren, Mobilitätstagebücher über einen Verlauf von sechs bis zwölf Wochen, interaktive Unterstützungs- und Beratungssysteme auf der einen sowie ausgefeilte GPS-unterstützte quantitative Messverfahren auf der anderen Seite. [3]

In der anschließenden Diskussion wurde die Notwendigkeit gemeinsamer Standards in der Erfassung, Verarbeitung und Archivierung von quantitativen und qualitativen Daten von allen Beteiligten unterstrichen. Das BMBF versprach, eine Institution mit der Qualitätssicherung der qualitativ erhobenen Daten zur Mobilitätsforschung zu betrauen. In der Diskussion ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, deren Abteilung Verkehrsforschung als wichtiger Projektnehmer in der Mobilitätsforschung den Vorteil intimer Fachkenntnisse und den Nachteil institutioneller Eigeninteressen in der Forschung aufweist. [4]

Ein zusammenfassender Bericht über den Workshop ist für den Mai 2001 geplant und wird auf der Homepage <http://www.freizeitverkehr.de> des Projektträgers Mobilität und Verkehr des BMBF abrufbar sein. [5]

## **Autor**

[Liudger DIENEL](#)

Kontakt:

Liudiger Diemel

E-Mail: [dienel@ztg.tu-berlin.de](mailto:dienel@ztg.tu-berlin.de)

## **Zitation**

Diemel, Liudger (2001). Tagungsbericht: Methoden der qualitativen und quantitativen Mobilitätsforschung [5 Absätze]. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 2(2), Art. 35, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0114-fqs0102353>.